



## Ein Netzwerk von mehr als 200 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – In Deutschland wirtschaften mehr als 23 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 200 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen wie der Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

### Weitere Informationen:

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.bio-live-erleben.de](http://www.bio-live-erleben.de)

### Kontakt:

**Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau**  
Tel: 0228 - 41 00 28 - 3  
E-Mail: [info@demonstrationsbetriebe.de](mailto:info@demonstrationsbetriebe.de)

## BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

### Weitere Informationen:

[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)  
[www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)

**BÖLN**  
Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft



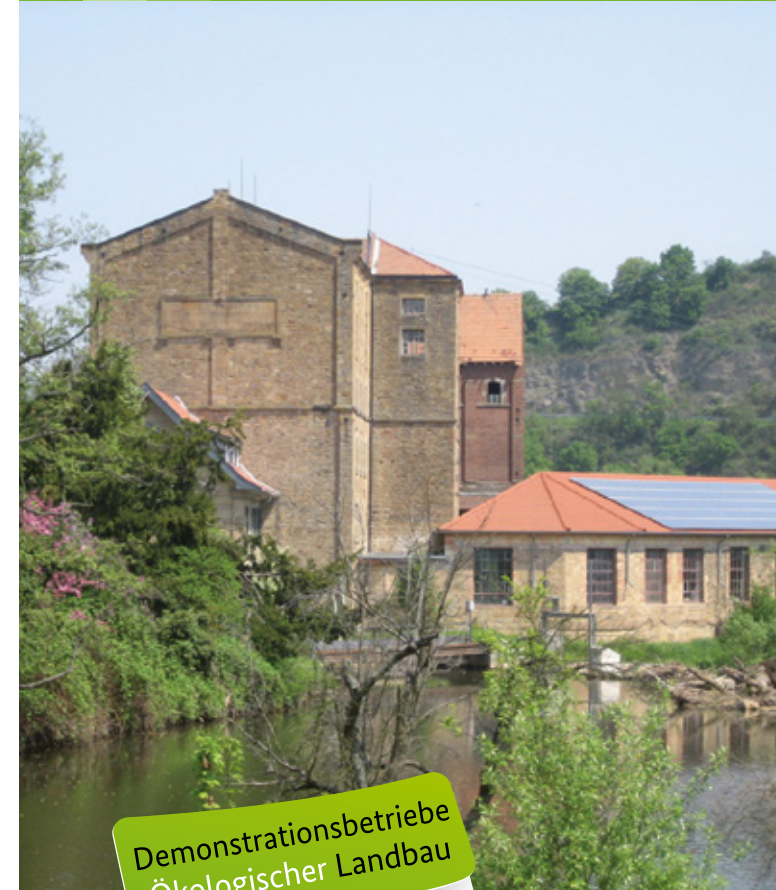
075

### Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
© BLE 2014

## Die Bannmühle

Biohof im bundesweiten Netzwerk  
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

„Mir liegen Naturschutz und Landschaftspflege am Herzen. Aus diesem Grund bauen wir alte Obstsorten auf Streuobstwiesen an und halten Glanrinder, eine regionale, bedrohte Nutztierasse. Selbstverständlich naturverträglich, ohne Agrarchemikalien und ohne Gentechnik.“



## Bioland-Hof Bannmühle

Die historische Großmühle liegt in idyllischer Hügellandschaft am Ufer des Glans und am Fuße des Klosters Disibodenberg der Hildegard von Bingen. Die zwei Bereiche des landwirtschaftlichen Betriebes sind ökologischer Obstbau, insbesondere Apfelernte mit eigener Kelterei und die Erhaltungszucht von Glanrindern, einer regionalen Rasse, zur Erzeugung hochwertigen Fleisches. Besonderes Merkmal des Betriebes ist ein natürlicher Nährstoffkreislauf: Die Streuobstwiesen liefern Obst für die Fruchtsäfte und dienen als Weiden. Der Rückstand aus der Obstpresse wird wieder an die Kühe verfüttert, während die Ausscheidungen der Kühe als natürlicher Dünger wirken.

Im Hofladen gibt es die hofeigenen Produkte: Obst, Saft, Fleisch und Wurst, sowie ein breites Sortiment an Bio-Lebensmitteln. Für Gäste bietet die Bannmühle schöne Gästezimmer und im Sommer einen Natur-Zeltplatz mit Tipis und Grillstelle sowie 3 Kanus an. Ein eigenständiges Seminar- und Tagungshaus ist an den Hof angeschlossen.

Leben und arbeiten in Gemeinschaft sind Ausdruck eines „anderen“ Lebensgefühls.



## Unsere Angebote

### Hofladen:

Mi und Fr 16.00 bis 18.30 Uhr

Sa 10.00 bis 12.30 Uhr

### Hofführungen und Veranstaltungen:

Ganzjährig werden nach Voranmeldung Hofführungen für Gruppen, Kindergärten, Schulklassen, Vereine, Familien sowie weitere interessierte Verbraucher angeboten. Ebenso gibt es Führungen zu speziellen Themen für Berufsschulen und andere Fachgruppen.

#### → Saftpresse und Kelterei

In der Kelterei der Bannmühle werden die leckeren Biofruchtsäfte hergestellt. Obstpresse und Abfüllanlage können bei den Führungen besichtigt werden, im Herbst sogar im laufenden Betrieb.

#### → Glanrindhaltung

Die sanftmütigen Glanrinder weiden auf den Wiesen und Streuobstwiesen rund um die Bannmühle. Wer gut zu Fuß ist, kann zu den Mutterkühen mit ihren Kälbern hinaus wandern.

**Betriebsart:** Gemischtbetrieb, Schwerpunkte Obstbau, Kelterei und Mutterkuhherde

**Betriebsfläche:** 75 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 23 ha Ackerfläche, 44 ha Dauergrünland und 8 ha Obstbau

**Obstsortiment:** Äpfel, Quitten, Birnen, Sauer- und Süßkirschen, Pflaumen, Johannisbeeren

**Tierhaltung:** 20 Mutterkühe (4 Nachzucht), 25 Jungrinder in ganzjähriger Weidehaltung

**Anbauverband:** Bioland

**Bioland**

## So finden Sie uns



## Anfahrt

A 61 Koblenz-Speyer, Abfahrt Bad Kreuznach, auf B 41 bis Waldböckelheim, dort Ortseingang links ab in Richtung Meisenheim bis Odernheim. Die Bannmühle liegt an der Hauptstraße auf der linken Seite kurz vor der Glanbrücke.

## Kontakt

### Bioland-Hof Bannmühle

Hans Pfeffer  
 Staudernheimerstraße 1  
 55571 Odernheim  
 Tel.: 06755-10 53  
 Fax: 06755-17 32  
 E-Mail: [info@bannmuehle.de](mailto:info@bannmuehle.de)  
[www.bannmuehle.de](http://www.bannmuehle.de)